

## NIEDERSCHRIFT

über die Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der

Universitätsstadt Marburg

der Universitätsstadt Marburg am Freitag, 15.06.2001, 17:00 Uhr

35037 Marburg, Sitzungssaal Barfüßerstr. 50

### Anwesend sind:

Frau Stadträtin Kober-Kleinert, Ulrike  
Herr Oberbürgermeister Möller, Dietrich  
Frau Petz, Katrin  
Herr Bürgermeister Vaupel, Egon  
Frau Stadträtin Kober-Kleinert, Ulrike  
Herr Aab, Peter  
Herr Acker, Matthias  
Herr Becker, Reinhold  
Frau Brahms, Karin  
Herr Chatzievgeniou, Pandelis  
Frau Daser, Dagmar  
Frau Dinnebier, Kirsten  
Herr Hussein, Schaker  
Frau Lotz-Halilovic, Erika  
Herr Stadtverordnetenvorsteher Löwer,  
Heinrich  
Herr Meyer, Uwe  
Herr Musket, Dr. Ralf  
Frau Schlüter-Böhm, Julia  
Frau Schröter, Roxane  
Frau Schulze-Stampe, Ursula  
Herr Schüren, Norbert  
Frau Sell, Sonja  
Herr Severin, Ulrich  
Frau Spies, Pauli  
Frau Weinbach, Dr. Kerstin  
Frau Dersch, Christine  
Frau Gottschlich, Hannelore  
Herr Heck, Hermann  
Herr Heubel, Christian  
Herr Jakobi, Karl  
Frau Kaufmann, Anita  
Herr Kissel, Winfried  
Herr Lohse, Ingo  
Frau Oppermann, Anne  
Frau Pötter, Claudia  
Herr Rehlich, Jürgen  
Frau Rising-Hintz, Gunilla  
Frau Röhrkohl, Anni  
Frau Schaffner, Karin  
Herr Scherer, August  
Herr Usinger, Alexander

Herr Wulff, Dr. Reimer  
Frau Baumann, Dr. Petra  
Frau Giede, Anna  
Herr Götting, Dietmar  
Herr Kahle, Dr. Franz  
Frau Laßmann, Alev  
Herr Markus, Jürgen  
Frau Neuwohner, Elke  
Frau Perabo, Dr. Christa  
Herr Siewer, Tilo  
Frau Kolter, Astrid  
Herr Köster-Sollwedel, Henning  
Frau Richter, Anke  
Herr Faecks, Fridhelm  
Herr Schwindack, Frederic  
Herr Zaun, Herbert  
Frau Schwebel, Gerlinde  
Herr Wüst, Wilfried  
Herr Huesmann, Dr. Gregor  
Herr Ludwig, Heinz

Entschuldigt fehlen:

Schritfführer: Oberamtsrat Wagner

Der Stadtverordnenvorsteher Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - eröffnet die Sitzung um Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die form- und fristgerechte Ladung für die heutige Sitzung wird festgestellt. Das Haus ist beschlussfähig. Gegen diese Feststellung wird aus der Stadtverordnetenversammlung kein Einwand vorgetragen.

### **Protokoll:**

zu 1 Eröffnung und Begrüßung der Anwesenden

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 3 Fragestunde

zu 4 Verleihung des Ehrentitels 'Stadtälteste/r' an drei aufgrund der Kommunalwahl 2001 ausgeschiedene Kommunalpolitiker/in  
Vorlage: VO/0121/2001

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker – SPD-Fraktion -. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zu dieser Ehrungsvorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Frau Gretel Melsheimer sowie den Herren Reinhold Drusel und Heinrich Acker wird in Anerkennung ihrer Verdienste um die Allgemeinheit, insbesondere der Stadt Marburg, der Ehrentitel „Stadtälteste“ bzw. „Stadtältester“ verliehen.**

zu 5 Wahl eines Vertreters/einer Vertreterin und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke  
Vorlage: VO/0244/2001

Für den Wahlvorbereitungsausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Köster – PDS/ML -. Dem Wahlvorbereitungsausschuss haben in seiner heutigen Sitzung folgende Wahlvorschläge vorgelegen:

SPD – Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter	Peter
Becker	
Stellvertreter	Rainer
Kühne	

CDU

Stellvertreter	Anne
Oppermann	

Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Wahlen offen durch Handzeichen durchzuführen, sofern niemand diesem Verfahren widerspricht.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mit dem offenen Abstimmungsverfahren einverstanden. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt zunächst über das zu wählende Mitglied abstimmen.

Der Wahlvorschlag Peter Becker wird unterstützt von allen Fraktionen.

**Damit ist Peter Becker als Vertreter der Stadt Marburg in die Verbandsversammlung des ZMW gewählt.**

Abstimmung über die Position des Stellvertreters/der Stellvertreterin:

Der Wahlvorschlag Rainer Kühne wird unterstützt durch die Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, PDS, BfM, MBL und der FDP.

Der Wahlvorschlag Anne Oppermann wird unterstützt durch die Stadtverordneten der CDU.

**Somit ist Rainer Kühne als stellvertretendes Mitglied der Stadt Marburg in die Verbandsversammlung des ZMW gewählt.**

**Anmerkung:**

zu 6 Aufsichtsrat der Marburg Tourismus und Marketing GmbH  
Vorlage: VO/0109/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher spricht zur Vorlage. Es sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der MTM zu wählen. Für den Wahlvorbereitungsausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Köster – PDS/ML –. Dem Wahlvorbereitungsausschuss lagen in seiner heutigen Sitzung folgende Wahlvorschläge vor:

SPD – Bündnis 90/Die Grünen

Ursula Schulze-Stampe

Erhard Dettmering  
Hagen Altvater  
Pauli Spies  
Tomas Schneider  
Karin Brahms  
Bernd Aretz  
Dr. Kerstin Weinbach  
Alev Lassmann  
Schaker Hussein  
Elke Neuwohner

CDU

August Scherer  
Anni Röhrkohl  
Jürgen Rehlich

BfM / FDP / MBL

Jörg Grunwald

Da die Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlsystems durchgeführt werden muss ist schriftlich und geheim zu wählen. Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der MTM schriftlich und geheim durchzuführen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass diese schriftliche Wahl zusammen mit anderen schriftlichen Wahlen, die noch folgen werden, durchgeführt wird.

**Anmerkung:**

**Wahl von 4 Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Marburg Tourismus und Marketing GmbH**

Wahlvorschlag SPD – Bündnis 90/Die Grünen Sitze	34 Stimmen = 3
Wahlvorschlag CDU Sitz	16 Stimmen = 1
Wahlvorschlag BfM / FDP / MBL Sitze	5 Stimmen = 0

**Folglich sind in den Aufsichtsrat der MTM folgende Bewerber gewählt:**

Ursula Schulze-Stampe  
Erhard Dettmering  
Hagen Altvater  
August Scherer

zu 7

Wahl von Mitgliedern der Betriebskommission des Eigenbetriebes  
'Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg'  
Vorlage: VO/0245/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher spricht zur Vorlage. Für den Wahlvorbereitungsausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Köster – PDS/ML –. Dem Wahlvorbereitungsausschuss lagen in seiner heutigen Sitzung für die zu wählenden Personen folgende Wahlvorschläge vor:

**1. Für die zu wählenden 4 Stadtverordneten und 4 Stellvertreter/innen**

SPD – Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ralf Musket  
Roxanne Schröter  
Dr. Franz Kahle  
Dietmar Göttling

Stellvertreter:

Pandelis Chatzievgeniou  
Uwe Meyer  
Elke Neuwohner  
Jürgen Markus

CDU

Dr. Reimer Wulff

Stellvertreter:

Ingo Lohse

BfM / FDP / MBL

Gerlinde Schwebel

Stellvertreter:

Herbert Zaun

Die Wahlen müssen schriftlich und geheim nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts durchgeführt werden. Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt, entsprechend den vorliegenden Wahlvorschlägen zu wählen.

**2. 4 wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen und 4 Stellvertreter/-innen**

## SPD

Wolfgang Mende  
Monika Biebusch

Stellvertreter:

Gerald Weidemann  
Matthias Simon

## CDU

Hermann Heck

Stellvertreterin:

Anita Kaufmann

## Bündnis 90/Die Grünen

Helmut Schwarz

Stellvertreterin:

Claudia Hepting

## BfM / FDP / MBL

Dietrich Prochnow

Stellvertreter

Werner Meinekat

Das Eigenbetriebsgesetz bestimmt, dass diese Mitglieder von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen des Mehrheitswahlrechts gewählt werden müssen. Über jede Position ist somit einzeln abzustimmen.

Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt, entsprechend den vorliegenden Wahlvorschlägen offen durch Handzeichen zu wählen.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt somit über die zu wählenden 4 erfahrenen Personen und 4 Stellvertreter einzeln abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS gegen die Stimmen der CDU folgenden Beschluss:

**Wolfgang Mende wird als erfahrene Person in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS gegen die Stimmen der CDU folgenden Beschluss:

**Gerald Weidemann wird als erfahrene Person (stellvertretendes Mitglied) in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS gegen die Stimmen der CDU folgenden Beschluss:

**Monika Biebusch wird als erfahrene Person in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS gegen die Stimmen der CDU folgenden Beschluss:

**Matthias Simon wird als erfahrene Person (stellvertretendes Mitglied) in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS folgenden Beschluss:

**Helmut Schwarz wird als erfahrene Person in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS gegen die Stimmen der CDU folgenden Beschluss:

**Claudia Hepting wird als erfahrene Person (stellvertretendes Mitglied) in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, MBL, FDP und PDS folgenden Beschluss:

**Dietrich Prochnow wird als erfahrene Person in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Der Wahlvorschlag Hermann Heck – CDU – hat lediglich die Stimmen der CDU erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, MBL, FDP und PDS folgenden Beschluss:

**Werner Meinekat wird als erfahrene Person (stellvertretendes Mitglied) in die Betriebskommission DBM gewählt.**

Der Wahlvorschlag der CDU, Anita Kaufmann hat lediglich die



Stimmen der CDU-Fraktion erhalten.

**3. Wahl der 2 Mitglieder der Personalvertretung des Dienstleistungsbetriebes DBM und der zwei Stellvertreter**

Wie der Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses Stadtverordneter Köster berichtet sind die Wahlvorschläge des Personalrates DBM in der Vorlage abgedruckt. Es werden vorgeschlagen:

Mitglieder:

Karl Muth, geb. 01.08.1950, Ewiges Tal 10, 35041 Marburg  
Katrin Hahn, geb. 01.09.1979, Zur Gesamtschule 9, 35085 Ebsdorfergrund

Stellvertreter:

Oliver Knop, geb. 09.02.1971, Lohgarten 9, 35043 Marburg  
Karl-Heinz Wodtke, geb. 30.10.1946, Friedrich-Ebert-Straße 45, 35039 Marburg

Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt auch die Bewerber und Stellvertreter durch offene Abstimmung zu wählen. Dagegen wird aus dem Hause nicht gesprochen.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über diesen Wahlvorschlag, der von allen Fraktionen des Hauses übernommen wird, abstimmen. Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Karl Muth wird zum Mitglied der Betriebskommission DBM gewählt.**

**Katrin Hahn wird zum Mitglied der Betriebskommission DBM gewählt.**

**Oliver Knop wird zum stellvertretenden Mitglied der Betriebskommission DBM gewählt.**

**Karl-Heinz Wodtke wird zum stellvertretenden Mitglied der Betriebskommission DBM gewählt.**

**Anmerkung:**

Wahlvorschlag SPD – Bündnis 90/Die Grünen Sitze	33 Stimmen = 3
Wahlvorschlag CDU Sitz	16 Stimmen = 1
Wahlvorschlag BfM / FDP / MBL Sitze	6 Stimmen = 0

**Somit sind folgende Personen gewählt:**

Dr. Ralf Musket  
Roxanne Schröter  
Dr. Franz Kahle  
Dr. Reimer Wulff

Stellvertreter:

Pandelis Chatzievgeniou  
Uwe Meyer  
Elke Neuwohner  
Ingo Lohse

zu 8 Wahl eines Magistratsmitgliedes in den Vorstand der Stiftung St. Jakob  
Vorlage: VO/0214/2001

Für den Wahlvorbereitungsausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Köster – PDS/ML –. Dem Wahlvorbereitungsausschuss lagen für die durchzuführenden Wahlen der vier Stadtverordneten und der drei sachverständigen Bürgerinnen und Bürger folgende Wahlvorschläge vor:

**1. 4 Stadtverordnete**

SPD/Grüne

Erika Lotz-Halilovic  
Pandelis Chatzievgeniou  
Dr. Christa Perabo  
Dietmar Göttling  
Julia Schlüter-Böhm  
Dr. Petra Baumann

CDU

Anne Oppermann  
Jürgen Rehlich  
Alexander Usinger  
Claudia Pötter

BfM / FDP / MBL

Dr. Gregor Huesmann

**2. 3 sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

SPD – Bündnis 90/Die Grünen

Walter Acker  
Peter Günter

Roland Stürmer  
Helga Feiber

CDU

Alexander Usinger  
Claudia Pötter  
Viola Winkler-Arnold  
Hans-Georg Willershausen

BfM / FDP / MBL

Rene Aden  
Marianne Bosch-Berressem

Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Wahlen nach dem Verhältniswahlsystem schriftlich und geheim durchzuführen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass diese Wahlen ebenfalls zusammen mit anderen schriftlichen Wahlgängen durchgeführt werden.

Zu wählen sind 4 Stadtverordnete und 3 sachverständige Bürgerinnen und Bürger. Wiederum werden die Wahlen anhand der vorbereiteten Stimmzettel schriftlich und geheim durchgeführt. Die Wahlen haben folgendes Ergebnis, welches der Stadtverordnetenvorsteher bekannt gibt:

**Wahl der 4 Stadtverordneten**

Wahlvorschlag SPD/B 90/Die Grünen Sitze	33 Stimmen = 3
Wahlvorschlag CDU Sitz	17 Stimmen = 1
Wahlvorschlag BfM / FDP / MBL Sitze	5 Stimmen = 0

**Damit sind folgende Stadtverordnete in den Vorstand der Stiftung St. Jakob gewählt:**

Erika Lotz-Halilovic  
Pandelis Chatzievgeniou  
Dr. Christa Perabo  
Anne Oppermann

**Wahl der 3 sachverständigen Bürgerinnen und Bürger**

Wahlvorschlag SPD/ Bündnis 90/Die Grünen Sitze	33 Stimmen = 2
Wahlvorschlag CDU Sitz	16 Stimmen = 1
Wahlvorschlag BfM / FDP/ MBL Sitze	6 Stimmen = 0

**Somit sind folgende sachkundige Einwohner in den Vorstand der  
Stiftung St. Jakob gewählt:**

Walter Acker  
Peter Günter  
Alexander Usinger

zu 9 Gründerzentrum für Bio- und Naturwissenschaften Marburg  
Vorlage: VO/0095/2001

**TOP 10 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im  
Vermögenshaushalt 2001**

hier: Hst. 7910/9300 „Stammeinlage Gründerzentrum für Bio-  
und Naturwissenschaften Marburg GmbH“

---

**TOP 25.1 Antrag der PDS-Fraktion betr. Gründerzentrum für Bio- und  
Naturwissenschaften**

---

Die Vorlagen betreffen den gleichen Verhandlungsgegenstand und  
werden zusammen aufgerufen und behandelt.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende  
Stadtverordneter Becker – SPD – Fraktion -. Der Haupt- und  
Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 12.06.2001 und in  
seiner Fortsetzungssitzung vom heutigen Tage mit der Materie befasst  
und einstimmig folgende Empfehlung für die  
Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der  
Stadtverordnetenversammlung, den Haupt- und Finanzausschuss zu  
beauftragen, nach Überprüfung der vorliegenden Zahlen eine  
Empfehlung abzugeben, ob eine und ggf. welche städtische  
Gesellschaft sich an dem naturwissenschaftlichen Gründerzentrum  
beteiligen soll.

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses soll am 27. Juni 2001  
um 19 Uhr stattfinden.

Zum Antrag der PDS / ML-Fraktion betr. Gründerzentrum Bio- und  
Naturwissenschaften TOP 25.1 empfiehlt der Haupt- und  
Finanzausschuss folgende geänderte Fassung zu beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, möglichst umgehend nach der  
Sommerpause den Marburger Bürgerinnen und Bürgern auf einem

öffentlichen Hearing die Möglichkeit zu geben, sich über die Chancen und Gefahren eventueller Forschungsschwerpunkte zu informieren und sich dazu zu Wort zu melden.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt zunächst über die Beschlussempfehlung zu den Tagesordnungspunkten 8, 9 und 10 abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei einer Enthaltung aus der PDS-Fraktion mit den übrigen Stimmen des Hauses folgenden Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung, beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss, nach Überprüfung der vorliegenden Zahlen eine Empfehlung abzugeben, ob eine und ggf. welche städtische Gesellschaft sich an dem naturwissenschaftlichen Gründerzentrum beteiligen soll.**

**Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses soll am 27. Juni 2001 um 19 Uhr stattfinden.**

Zur Sache spricht der Stadtverordnete Köster – PDS/M –. Er weist darauf hin, dass der Adressat des Auftrages, ein Hearing durchzuführen, geändert werden muss. Der Beschluss richtet sich nicht an den Magistrat, sondern an den Umweltausschuss, der gebeten wird, dieses Hearing durchzuführen.

Dagegen wird aus der Stadtverordnetenversammlung kein Widerspruch laut.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Umweltausschuss wird aufgefordert, möglichst umgehen nach der Sommerpause den Marburger Bürgerinnen und Bürgern auf einem öffentlichen Hearing die Möglichkeit zu geben, sich über die Chancen und Gefahren eventueller Forschungsschwerpunkte zu informieren und sich dazu zu Wort zu melden.**

zu 10      Satzung zur Umrechnung und Glättung von DM-Beträgen in Euro bei Abgaben- und Entgeltregelungen der Universitätsstadt Marburg  
Vorlage: VO/0096/2001

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker – SPD – Fraktion -. Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Vorlage (außer Artikel 8 der Satzung) bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurück zu stellen.

Zu Artikel 8 der Satzung empfiehlt der Ausschuss die Zustimmung.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt daher über den Artikel 8 der

Satzung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

## **Artikel 8**

### **Die Gebührenordnung für die öffentlichen Parkflächen in der Universitätsstadt Marburg (Parkgebührenordnung) vom 20. September 1994 wird wie folgt geändert:**

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Parkflächen, mit Ausnahme der in Absatz 2 und in § 3 aufgeführten Bereiche, betragen an Parkscheinautomaten 0,30 Euro je angefangene dreißig Minuten und an Parkuhren 0,20 Euro je angefangene zwanzig Minuten Parkzeit.

2. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Parkflächen an den nachfolgend aufgeführten Bereichen betragen an Parkscheinautomaten 0,60 Euro je angefangene dreißig Minuten und an Parkuhren 0,40 Euro je angefangene zwanzig Minuten Parkzeit:

Oberstadt (Kornmarkt, Barfüßerstr. bei IfL, Lahntor, Steinweg, Untergasse, Parkdeck Barfüßertor 4).

3. § 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Parkflächen im Parkhaus Pilgrimstein für Personenkraftwagen betragen an Werktagen in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr

3.1 für die 1. Stunde

3.2 für die 2. bis 4. Stunde je Stunde

3.3 für die 5. und jede weitere Stunde

3.4 bei einer Benutzung bis 24 Stunden max.  
13,00 Euro.

4. § 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Parkflächen im Parkhaus Pilgrimstein für Personenkraftwagen betragen an Werktagen in der Zeit von 19 Uhr bis 2 Uhr je angefangene Stunde Parkdauer 0,50 Euro, jedoch max. 1,50 Euro.

5. § 3 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Parkflächen im Parkhaus Pilgrimstein für Personenkraftwagen betragen an Sonn- und Feiertagen 0,50 Euro je angefangene Stunde Parkdauer.

Die Vorlage wird zurück gestellt. Der Artikel 8 ist jedoch in der heutigen Sitzung beschlossen worden.

Die Vorlage ist im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln.

- zu 11 Marburger Ortsrecht  
hier: Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg

Vorlage: 0084/2001

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker – SPD – Fraktion -. Der Ausschuss empfiehlt die Zustimmung zu dieser Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg.**

- zu 12 Konzept zur Neuorganisation der Gebäudewirtschaft  
Vorlage: VO/0092/2001

Für den Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Faecks – BfM -. Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zu dieser Vorlage.

Die Vorlage wurde auch im Haupt- und Finanzausschuss behandelt. Der Ausschuss ist zum gleichen Ergebnis gekommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Von dem Konzept zur Neuorganisation der Gebäudewirtschaft wird zustimmend Kenntnis genommen.**

- zu 13 Übertragung stadteigener Liegenschaften  
hier: Übernahme einer Bürgschaft von 17,2 Mio DM für die GeWoBau

Vorlage: VO/0122/2001

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker – SPD – Fraktion -. Von Seiten des Magistrats wurde die Vorlage dahingehend geändert, dass im Bürgschaftssicherungsvertrag die Bürgschaftsprovision von 5.000,00

DM auf 10.000,00 DM erhöht wurde. In dieser Fassung empfiehlt der Ausschuss die Zustimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss im Bürgschaftssicherungsvertrag einstimmig folgenden Beschluss:

**Zur Finanzierung der Übertragung städtischer Liegenschaften auf die GeWoBau übernimmt die Stadt Marburg gemäß § 104 Abs. 2 i. V. mit § 51 Ziff. 15 HGO für die GeWoBau eine zeitlich befristete Ausfallbürgschaft in Höhe von 17.200.000 DM für alle Ansprüche, die Kreditinstituten und Sparkassen aus der Gewährung von Krediten gegen die GeWoBau und ihren jeweiligen Inhaber zustehen oder noch zustehen werden.**

**Die Bürgschaft ist auf die Laufzeit der von der GeWoBau zur Finanzierung der Übertragung der städtischen Liegenschaften aufzunehmenden Darlehen befristet, längstens jedoch auf 30 Jahre.**

**Gläubiger und Kreditkonditionen werden von der GeWoBau je nach Notwendigkeit und Marktlage mit den Kreditinstituten vereinbart. Die Möglichkeit von Sondertilgungen ist vorzusehen. Die GeWoBau ist verpflichtet, die Stadt über den Inhalt der abzuschließenden Darlehensverträge jeweils vorab zu informieren.**

**Auf die grundbuchrechtliche Sicherung der Bürgschaft wird vorerst verzichtet, jedoch ist über die Bürgschaft zwischen der Stadt Marburg und der GeWoBau ein Bürgschaftssicherungsvertrag nach dem beiliegenden Entwurf abzuschließen.**

zu 14 Förderung des Marburger Förderzentrum für Existenzgründer aus der Universität  
Vorlage: 0074/2001

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker – SPD – Fraktion -. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgelegt und beschlossen. Der Änderungsantrag hat folgenden Beschlusstext:

Zur Förderung von Existenzgründungen aus der Universität erhält MAFEX in den nächsten drei Jahren einen jährlichen Zuschuss von 25 % der entstandenen und nachgewiesenen Kosten, maximal aber 20.000,00 DM pro Jahr. Die nichtbeanspruchten Mittel des Vorjahres werden unter Ausweisung einer eigenen Haushaltsstelle in das folgende Jahr übertragen. Die Mittel sind auf der Haushaltsstelle 7910/7163 (Kooperations- und Sonderprojekte) zu buchen. Eine überplanmäßige Ausgabe ist nicht erforderlich.

In dieser Fassung empfiehlt der Ausschuss die Zustimmung.



Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

**Zur Förderung von Existenzgründungen aus der Universität erhält MAFEX in den nächsten drei Jahren einen jährlichen Zuschuss von 25 % der entstandenen und nachgewiesenen Kosten, maximal aber 20.000,00 DM pro Jahr. Die nichtbeanspruchten Mittel des Vorjahres werden unter Ausweisung einer eigenen Haushaltsstelle in das folgende Jahr übertragen. Die Mittel sind auf der Haushaltsstelle 7910/7163 (Kooperations- und Sonderprojekte) zu buchen. Eine überplanmäßige Ausgabe ist nicht erforderlich.**

**Anmerkung:**

- zu 15      Einrichtung eines Regionalmanagements in der 'Technologieregion Gießen-Marburg-Wetzlar' als Instrument der Entwicklungsförderung für den Wirtschaftsraum Marburg  
Vorlage: 0086/2001

Für den Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Faecks – BfM –. Der Beschlusstext wurde im Ausschuss wie folgt geändert:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, die beigefügten Überlegungen zur Einrichtung eines Regionalmanagements als Instrument der Entwicklungsförderung für den Wirtschaftsraum Marburg sowie den darauf aufbauenden Satzungsentwurf für das Regionalmanagement der „Technologieregion Gießen-Marburg-Wetzlar“ zur Kenntnis zu nehmen.

In dieser Fassung empfiehlt der Ausschuss die Zustimmung. Aussprache wurde angemeldet. Im Rahmen der Debatte sprechen die Stadtverordneten Oppermann – CDU -, Siewer – Bündnis 90/Die Grünen -, Schüren – SPD -, Oberbürgermeister Möller und Faecks – BfM -.

Anschließend fasst die Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss:

**Die geänderte Vorlage wird zur Kenntnis genommen.**

- zu 16      Bauleitplanung der Stadt Marburg  
Bebauungsplan Nr. 5/30 'Leopold-Lucas-Straße' in der Gemarkung Ockershausen
- Behandlung der Anregungen der Bürger- und Trägerbeteiligung (Anlage)
  - Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Vorlage: VO/0104/2001

Für den Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften berichtet die Vorsitzende Stadtverordnete Oppermann – CDU –. Der Ausschuss empfiehlt die Zustimmung zu dieser Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Die Schreiben der Einwender mit Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Zu den aufgeführten Anregungen wird gem. den einzelnen Abwägungsvorschlägen (s. Anlage) Stellung genommen.**
- 2. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5/30 für das Gebiet „Leopold-Lucas-Straße“ in Ockershausen wird einschl. der Begründung zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gem. § 3 BauGB zugestimmt.**

**Anmerkung:**

zu 17

Bauleitplanung der Stadt Marburg;  
Bebauungsplan Nr. 11/2, Klinikum Lahnberge, II. Bauabschnitt (II. BA)  
· Bericht und Beschluss über die im Zuge der 2. öffentlichen Auslegung gem. § 3 (3) Bau-gesetzbuch (BauGB) vorgebrachten Bedenken und Anregungen  
· Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB und gem. § 87 Hess. Bauordnung (HBO)

Vorlage: VO/0101/2001

Für den Bau- und Planungsausschuss berichtet die Vorsitzende Stadtverordnete Oppermann – CDU –. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung der Vorlage. Aussprache wurde beantragt. Im Rahmen der Debatte sprechen die Stadtverordneten Markus – Bündnis 90/Die Grünen – und Oppermann – CDU -.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Die Schreiben der Träger öffentlicher Belange mit Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Den Anregungen unter den Nummern 1-6 wird gemäß Einzelstellungnahme zugestimmt; sofern Korrekturen gegenüber der Entwurfsfassung vorzunehmen waren, wurden diese im vorliegenden Plan (mit integriertem Grünordnungsplan) mit Begründung eingearbeitet. Die Grundzüge der Planung sind in keinem Fall berührt worden.**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 11/2, Klinikum Lahnberge, II. BA einschließlich Begründung und Grünordnungsplan wird unter Bezug auf die Begründung als Satzung beschlossen.**
- 3. Die gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr.**

**11/2, Klinikum Lahnberge, II. BA, werden gem. § 87 (1) HBO als Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich o. g. Bebauungsplanes beschlossen.**

**Anmerkung:**

- zu 18 Bauleitplanung der Stadt Marburg  
Änderungen Nr. 5/6 des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes in der Gemarkung Ockershausen, Flur 9, Flurstück 17/7 (tw.), 17/4, 17/5, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 10/5; Flur 7, Flurstück 94/12 (tw.)
- Bericht und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorgebrachten Anregungen
  - Zustimmungsbeschluss gemäß § 6 BauGB zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 5/6

Vorlage: VO/0100/2001

Für den Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften berichtet die Vorsitzende Stadtverordnete Oppermann – CDU –. Der Ausschuss empfiehlt die Zustimmung zu dieser Vorlage. Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Die Schreiben der 3 Einwander mit Anregungen werden zur Kenntnis genommen. Die Abwägung der einzelnen Anregungen erfolgt gemäß den nachstehenden Einzelstellungennahmen.**
2. Der Flächennutzungs- und Landschaftsplan-Änderung Nr. 5/6 im Bereich Leopold-Lucas-Straße in der Gemarkung Ockershausen wird einschl. des Erläuterungsberichtes zugestimmt.

- zu 19 Bauleitplanung der Stadt Marburg  
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes Nr. 14/5 der Stadt Marburg, Stadtteil Schröck, für den Bereich 'Das Buchenrot'  
- Abwägung, Zustimmungsbeschluss und aktualisierter Aufstellungsbeschluss -

Vorlage: VO/0103/2001

Die Vorlage wurde im Bau- und Planungsausschuss zurückgestellt und ist dort erneut zu beraten.

- zu 20 Anträge der Fraktionen

- zu 20.1 Antrag der PDS/ML-Fraktion betr. Gründerzentrum Bio- und Naturwissenschaften  
Vorlage: VO/0186/2001

Die Vorlagen betreffen den gleichen Verhandlungsgegenstand und werden zusammen aufgerufen und behandelt.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker – SPD – Fraktion -. Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 12.06.2001 und in seiner Fortsetzungssitzung vom heutigen Tage mit der Materie befasst und einstimmig folgende Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Haupt- und Finanzausschuss zu beauftragen, nach Überprüfung der vorliegenden Zahlen eine Empfehlung abzugeben, ob eine und ggf. welche städtische Gesellschaft sich an dem naturwissenschaftlichen Gründerzentrum beteiligen soll.

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses soll am 27. Juni 2001 um 19 Uhr stattfinden.

Zum Antrag der PDS / ML-Fraktion betr. Gründerzentrum Bio- und Naturwissenschaften TOP 25.1 empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss folgende geänderte Fassung zu beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, möglichst umgehend nach der Sommerpause den Marburger Bürgerinnen und Bürgern auf einem öffentlichen Hearing die Möglichkeit zu geben, sich über die Chancen und Gefahren eventueller Forschungsschwerpunkte zu informieren und sich dazu zu Wort zu melden.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt zunächst über die Beschlussempfehlung zu den Tagesordnungspunkten 8, 9 und 10 abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei einer Enthaltung aus der PDS-Fraktion mit den übrigen Stimmen des Hauses folgenden Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung, beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss, nach Überprüfung der vorliegenden Zahlen eine Empfehlung abzugeben, ob eine und ggf. welche städtische Gesellschaft sich an dem naturwissenschaftlichen Gründerzentrum beteiligen soll.**

**Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses soll am 27. Juni 2001 um 19 Uhr stattfinden.**

Zur Sache spricht der Stadtverordnete Köster – PDS/M -. Er weist darauf hin, dass der Adressat des Auftrages, ein Hearing durchzuführen, geändert werden muss. Der Beschluss richtet sich nicht an den Magistrat, sondern an den Umweltausschuss, der gebeten wird, dieses Hearing durchzuführen.

Dagegen wird aus der Stadtverordnetenversammlung kein Widerspruch laut.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:

**Der Umweltausschuss wird aufgefordert, möglichst umgehen nach der Sommerpause den Marburger Bürgerinnen und Bürgern auf einem öffentlichen Hearing die Möglichkeit zu geben, sich über die Chancen und Gefahren eventueller Forschungsschwerpunkte zu informieren und sich dazu zu Wort zu melden.**

zu 20.2 Antrag der BfM-Fraktion betr. Sauberkeit im sommerlichen Marburg  
Vorlage: VO/0185/2001

Der Antrag ist vom Umweltausschuss an die Betriebskommission des Dienstleistungsbetriebes Marburg verwiesen worden. Die Vorlage wird zurückgestellt.

zu 20.3 Antrag der BfM-Fraktion betr. Elisabeth Blochmann Platz - mehr Grün  
Vorlage: VO/0187/2001

Der Antrag ist im Bau- und Planungsausschuss von den Antragstellern zurückgestellt worden bis zur nächsten Sitzung.

zu 20.4 Antrag der BfM-Fraktion: Marburger Stadtmarketing  
Vorlage: VO/0089/2001

Die Vorlage ist im Haupt- und Finanzausschuss und im Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform zurückgestellt worden.

zu 20.5 Antrag der CDU-Fraktion betr. Vergünstigungen für Familien  
Vorlage: VO/0183/2001

Der Antrag ist im Haupt- und Finanzausschuss zurückgestellt worden. Es soll weiterhin im Sozialausschuss beraten werden.

zu 20.6 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Leistungsbeschreibung und Qualitätssicherung  
Vorlage: VO/0233/2001

Der Antrag ist im Sozialausschuss zurückgestellt worden. Er wird an den Jugendhilfeausschuss überwiesen mit der Bitte einen Entscheidungsvorschlag vorzubereiten.

zu 21 Große Anfragen der Fraktionen

zu 22 Kenntnisnahme

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um Uhr.

Löwer  
Stadtverordnetenvorsteher

Schüren  
Vorsitzender  
der SPD-Fraktion

Rehlich  
Vorsitzender  
der CDU-Fraktion

Wagner  
Protokoll und  
Geschäftsstelle